



# Der Wert eines Lebens

Im Computerspiel macht Gabriel so viele Solo-Fallschirmsprünge wie er möchte. Manchmal gehen sie gut aus, manchmal nicht. Der Vorteil am Computerspiel: Gabriel steht nach jedem virtuellen Tod auf und beginnt von vorne. Doch dann riskiert er außerhalb des Spiels einen Base-Jump und verliert dabei ein Bonusleben. Nicht so schlimm, immerhin hat er ja noch ein paar übrig.

Doch darf man mit seinen Bonusleben so leichtfertig umgehen wie im Computerspiel? Sind sie ein Geschenk, das man nach Lust und Laune verbrauchen kann? Oder muss man sie sinnvoll für sich und andere Menschen einsetzen?

Was denkst du – wie sollte sich Gabriel verhalten? Hättest du gern Bonusleben und was würdest du damit machen? Schreibe deine Meinung zum Buch und Gabriels Entscheidung in Form eines Leserbriefs. Der Aufbau hilft dir dabei.



## Was man mit seinem Leben machen sollte

### Anrede und Einleitung:

Du sprichst deine Leser und Leserinnen an und stimmst sie auf deine Argumente ein. Am Beginn deines Briefes nimmst du Bezug auf den Text und erklärst, warum du schreibst.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Buch „Sechs Leben“ von Véronique Petit erzählt von ... Es hat mich zum Nachdenken / Staunen ... gebracht. Deshalb möchte ich gerne meine Meinung dazu äußern.

### Hauptteil:

Du stellst Behauptungen auf, die deiner Meinung entsprechen. Diese begründest du und nennst Beispiele. Die folgenden Konjunktionen und Adverbien helfen dir, schlüssige Argumente zu formulieren:

Ich kann Gabriels Entscheidung (nicht) verstehen, weil / denn...

Besonders verwundert / geärgert hat mich ... Dadurch / So / Auf diese Weise ...

Obwohl ich Gabriel verstehen kann, würde ich ...

Ich glaube / denke / finde, dass Bonusleben ...

Verbinde die einzelnen Argumente durch Adverbien wie:

außerdem, darüber hinaus, ferner, weiters, auch, nämlich ...

### Schluss und Unterschrift / Name

Du betonst deine Meinung noch einmal. Du sagst in deiner Schlussfolgerung, was du dir von den Lesern und Leserinnen erwartest und was sich in Zukunft (nicht) ändern soll.

Nachdem ich meine Gedanken zum Buch dargestellt habe, hoffe ich, dass ...

Du nennst deinen Namen, dein Alter, deinen Wohnort und eventuell deine Klasse und Schule.